

BERICHT AUS BERLIN

von Dr. Inge Gräßle



Ausgabe 06 | 4.9.2025

Wir setzen auch beim Sparen Akzente! Die Bereinigungssitzung zum Haushalt 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

noch immer ist die parlamentarische Sommerpause nicht vorbei – doch wir Haushälter haben dieses Wort in diesem Sommer aus unserem Wortschatz verdrängt.

Nachdem wir in den vergangenen Woche bereits von Montag (Anhörung) bis Donnerstag die einzelnen Haushalte der Bundesministerien gründlich beraten haben, fand gestern die Aufstellung des Bundeshaushalts für dieses (!) Jahr 2025 seinen Abschluss: mit der sog. Bereinigungssitzung.

In der Vergangenheit war diese „Nacht der langen Messer“ von vielen Ritualen

geprägt: unter anderem wurde durch ausführliches Debattieren längst bekannter Fakten dafür gesorgt, daß sie in der Regel nicht vor 4:00 Uhr am Freitagmorgen endete – nach rund 16 Stunden Beratungen. Lesenswerte Beschreibungen dieser alten Rituale finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Doch die Koalition aus Union und SPD ist in der Lage, alte Zöpfe abzuschneiden – das gilt auch für die Bereinigung.

Im Kreis der Haushälter von CDU und CSU betreue ich in dieser Legislaturperiode zwei Haushalte: den sog. „**Einzelplan 05**“ (Auswärtiges Amt) und den „**Einzelplan 23**“ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung / BMZ).

Auswärtiges Amt: **Verlässlichkeit in Krisenzeiten**

In schwieriger Weltlage zeigen wir im Haushalt 2025 des Auswärtigen Amtes Flagge für stabile Beziehungen in der Welt. Wir konsolidieren und übernehmen gleichzeitig Verantwortung für Krisenhilfe und Sicherheit.

Im schwer gebeutelten Libanon unterstützen wir den **Maltester Hilfsdienst e.V.** mit dem Bau eines Krankenhauses.

Strukturelle Veränderungen im Auswärtigen Amt stehen im Vordergrund: Zuerst die Beschleunigung der Visabearbeitung. Wir setzen auf effizientere Prozesse, den gezielten Einsatz digitaler Technologien und die Optimierung interner Abläufe, für mehr Service.



Im **Goethe-Institut**, zuständig für die weltweite deutsche Kultur- und Sprachförderung, werden die bereits gestarteten Reformen weiter vorangetrieben. Der **Volksbund** bekommt für die Fürsorge deutscher Kriegsgräber im Ausland einer Erhöhung von 2 Mio. Euro. Eine Kürzung bei den **deutsch-amerikanischen Instituten** konnte rückgängig gemacht werden, als Zeichen für die Wichtigkeit der transatlantischen Beziehungen zu den USA.



BMZ:

Entwicklungszusammenarbeit, die bei den Menschen ankommt

Wir haben uns im Koalitionsvertrag auf eine angemessene Absenkung der [ODA-Quote](#) verständigt. Die dafür in den Haushalt 2025 eingebrachten Kürzungen sind konsequent an dieser Zielsetzung ausgerichtet und eine Chance, uns in der Entwicklungszusammenarbeit auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die Finanzplanung zeigt, dass wir auch in den kommenden Jahren diesen Weg entschlossen fortsetzen werden. Das bedeutet nicht, dass wir die Augen vor den Sorgen und Nöten in der Welt verschließen. Unserer internationalen Verantwortung werden wir weiterhin solidarisch nachkommen.

Wir wollen eine Entwicklungszusammenarbeit, die wirklich bei den Menschen ankommt.

So ist es uns in den parlamentarischen Verhandlungen gelungen, die Mittel zugunsten zentraler Hilfe-Titel um insgesamt 70 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsentwurf umzuschichten: Das so wichtige **Welternährungsprogramm** bekommt 22 Mio. Euro mehr, die Mittel für die **Krisenbewältigung**, die Entwicklungsvorhaben der **Kirchen** sowie der privaten Träger und die **Initiative zu Ausrottung der Kinderlähmung** werden um je 10 Mio. Euro verstärkt und die Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft wächst um 8 Mio. Euro.

Die wichtige Arbeit der **politischen Stiftungen** wird um über 30 Mio. Euro aufgestockt.

Unsere Botschaft ist klar: Wir wollen wirksame Hilfe zur Selbsthilfe, wirksamen Klimaschutz und Unterstützung beim Aufbau von Wirtschaftsstrukturen in den Entwicklungsländern.

Neues aus dem Büro



Tatkräftige Unterstützung erhalte ich im September von zwei Praktikanten: **Emma Neuerer** aus Heidenheim und **Florian Kruspel** aus Schwäbisch Gmünd.

Video der Woche



Spaß
muss
sein



[KLICK](#)

Nach **11 Stunden Verhandlungen** ist es dann
um 22:15 Uhr soweit:
Der Bundeshaushalt 2025 steht!

Hier ein Bild der zufriedenen – und nur wenig
ermüdeten – **Arbeitsgruppe Haushalt** der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion:

